

Brennende, gerötete Augen?



Ratgeber zum Thema: „Gereizte Augen“

„Gereizte Augen“

Die meisten haben diese Situation schon erlebt: Brennende, gerötete Augen, die manchmal auch jucken oder geschwollen sind... ein typischer Fall von gereizten Augen, in der Fachsprache als „Unspezifische Konjunktivitis“ (nicht-infektiöse Bindehautentzündung) bezeichnet.

Zu diesen eher kurzzeitigen Beschwerden kommt es, wenn die sensible Augen-Bindehaut, die permanent zahlreichen Umweltfaktoren ausgesetzt ist, durch physikalische oder chemische Einflüsse zu sehr beansprucht wird. Diese Broschüre soll Ihnen einen kleinen Überblick zum Thema „Gereizte Augen“ verschaffen. Falls Sie weitere Fragen und Anregungen zu diesem Thema haben oder uns Ihre Meinung zu diesem Ratgeber mitteilen möchten, schreiben Sie uns.

Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Inhalt

Symptome gereizter Augen 2

Gereizte, trockene oder allergische Augen? 4

Ursachen gereizter Augen 6

Behandlung gereizter Augen 7

Tipps zur Vorbeugung 12

Häufige Fragen 14

Symptome gereizter Augen

Die häufigsten Beschwerden bei gereizten Augen sind

- Brennen
- Rötung der Bindehaut
(insbesondere der feinen Äderchen im Weiß des Augapfels)
- Geschwollene Bindehaut/Augenlider
- Drücken, Schmerzen
- Fremdkörpergefühl
- Tränenfluss
- Lichtempfindlichkeit



Diese Symptome verleiten dazu, sich die Augen zu reiben, was aber den Reizzustand noch verstärkt. Im schlimmsten Fall gelangen dadurch zusätzlich Fremdkörper oder sogar Krankheitserreger ins Auge – eine akute Bindehautreizung kann sich so zu einer Bindehautentzündung ausweiten!

Deshalb ist es wichtig, schon bei anfänglichen Beschwerden Augentropfen anzuwenden, welche die Symptome gereizter Augen schnell und umfassend lindern.



Im Zweifelsfall vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Ihrem Augenarzt, der mittels verschiedener Testverfahren eine genaue Diagnose stellen und eine für Sie geeignete Therapie empfehlen kann.

Gereizte, trockene oder allergische Augen?

Was trifft bei Ihnen am ehesten zu?

Ihre Beschwerden sind eher akut & kurzfristig:

- Brennen
- Gerötete Augen, vor allem abends
- Schmerzen, Druckgefühl
- Geschwollene Augenlider



Ihre Beschwerden sind eher dauerhaft & wiederkehrend:

- Trockenheits- und „Sandkorn“-Gefühl
- Erhöhte Lichtempfindlichkeit
- Tränende, müde Augen
- Schwere Augenlider



Ihre Beschwerden sind auf bestimmte Allergene zurückzuführen:

- Juckende, tränende, gerötete Augen
- Geschwollene Augenlider
- Die Nase ist häufig mitbetroffen (Kribbeln, Niesreiz)
 - Die Beschwerden treten verstärkt saisonal oder in bestimmter Umgebung auf



Das hilft Ihnen ...

... bei „Gereizten Augen“:

- Kurzfristiger Einsatz von **Vasokonstriktoren** als **schnelle Soforthilfe** (z. B. Berberil® N, Proculin®)
- Einsatz von **Augentropfen mit Extrakt aus Augentrost (Euphrasia)** als **sanfte pflanzliche Alternative**, auch zur Langzeitanwendung (z. B. Vidisan®)

... bei „Trockenen Augen“:

- Einsatz von **Künstlichen Tränen** (z. B. Artelac® Rebalance, Artelac® Splash)
 - Befeuchten die Augenoberfläche
 - Stabilisieren den Tränenfilm
 - Erfrischen die Augen lang anhaltend

... bei „Allergischen Augen“:

- Einsatz von **Antihistaminika** als **schnelle Akut-Medikation** bei stärkeren Beschwerden (z. B. Vividrin® akut)
- Einsatz von **Mastzellstabilisatoren** als **sanfte Basis-Medikation** bei leichten bis mäßigen Beschwerden (z. B. Vividrin®)

Ursachen gereizter Augen

Reizungen der Bindehaut werden z. B. durch

- Zugluft, Wind, Staub, Allergene (z. B. Pollen bei Heuschnupfen),
- kleine Fremdkörper, die ins Auge geweht werden,
- Hitze, Kälte, grelles Sonnenlicht, UV-Strahlung,
- gechlortes Wasser, Meerwasser,
- Smog, Ozon, (Zigaretten-) Rauch,
- Überanstrengung der Augen (z. B. langes Fernsehen, Bildschirmarbeit, falsch angepasste Brille, Arbeiten bei künstlichem Licht, nächtliche Autofahrten),
- Schlafmangel, Kosmetika, beschädigte oder verunreinigte Kontaktlinsen

verursacht.

Es kommt zu den zuvor beschriebenen Symptomen, die nicht nur das äußere Erscheinungsbild beeinträchtigen, sondern auch die Lebensqualität im Alltag stark einschränken.



Behandlung gereizter Augen

Am wichtigsten ist eine **schnelle** Beseitigung der quälenden Symptome, um zu verhindern, dass sich die Augenreizung verschlimmert und eventuell zu einer Bindehautentzündung ausweitet, die dann durch den Augenarzt behandelt werden muss.

Zur Behandlung aller unspezifischen Augenreizungen, mit und ohne Rötung der Bindehaut und des Lidrandes, sowie zur Anwendung bei allergisch bedingter Bindehautentzündung, eignen sich hervorragend **Berberil® N** Augentropfen.

Berberil® N enthält zwei Bestandteile, die sich sehr gut ergänzen:

- Der **gefäßaktive Wirkstoff Tetryzolin** sorgt für eine schnelle Beseitigung der Symptome gereizter Augen und entfaltet innerhalb weniger Minuten die spürbar wohltuende Wirkung. Tetryzolin wirkt durch die Verengung der feinen Äderchen der Bindehaut abschwellend, die Augen werden wieder weiß und klar. Die lästigen Beschwerden werden schnell und lang anhaltend gelindert.

- Der **zusätzliche Faktor Hypromellose (HPMC)** ist ein bekannter Wirkstoff aus dem Bereich der künstlichen Tränen. Er wird dort als Filmbildner eingesetzt und sorgt für eine Stabilisierung des natürlichen Tränenfilms. Hypromellose erhöht die Gleitfähigkeit der Augenlider und verbessert dadurch auch die Haftung auf der Augenoberfläche, so dass die einzelnen Bestandteile der Augentropfen ihre Wirkung noch besser entfalten können.

Berberil® N Augentropfen sind gut verträglich (bereits für Kinder ab 2 Jahren zugelassen), insbesondere die Ein-Dosis-Ophtiolen (=EDO®) ohne Konservierungsmittel (siehe Abb. auf der nächsten Seite).



Besonders praktisch sind die EDO® für unterwegs, beim Sport und auf Reisen – im Akutfall gereizter Augen hat man immer eine frische, bedarfsgerechte EDO® zur Hand. Die Berberil® N Augentropfen haben sich seit über 30 Jahren als Präparat Nr.1 zur Behandlung gereizter Augen bewährt und sind in drei praktischen Packungsgrößen (10 ml Tropfflasche, 10 x 0,5 ml EDO®, 20 x 0,5 ml EDO®) in allen Apotheken rezeptfrei erhältlich.

Wichtig: Falls die Beschwerden trotz Anwendung von Berberil® N Augentropfen länger als 5 Tage anhalten, suchen Sie bitte unbedingt Ihren Augenarzt auf!



Immer mehr Menschen bevorzugen zur Linderung gereizter Augen Präparate mit **pflanzlichen Inhaltsstoffen**, vor allem dann, wenn die Beschwerden oft oder sogar regelmäßig auftreten. Insbesondere Euphrasia-haltige Augentropfen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Die Pflanze Augentrost (Euphrasia) wird in der Naturheilkunde schon seit Jahrhunderten zur Linderung von Augenreizungen eingesetzt.



Für die Herstellung von **Vidisan®** werden die oberflächlichen Bestandteile der Euphrasia-Pflanzen handverlesen und getrocknet. Durch ein spezielles Produktionsverfahren (Perkolation) wird ein besonders haltbarer und stabiler Extrakt gewonnen.

So hilft Ihnen Vidisan®

- Enthält den wertvollen Extrakt aus der **Pflanze Augentrost (Euphrasia)** – die gelbliche Farbe ist ein Charakteristikum des Pflanzenextraktes
- Zusätzlich mit dem wohltuenden **befeuchtenden Faktor Povidon**
- Beruhigt und harmonisiert gereizte Augen auf sanfte Weise
- Auch unkonserviert, als praktische EDO®
- Frei von alkoholischen Zusätzen
- Ohne Gewöhnungseffekt
- Sehr gut verträglich

Die pflanzliche Lösung
aus der Schatzkammer der Natur



Tipps zur Vorbeugung:

- Richten Sie Gebläse im Auto oder Flugzeug nicht direkt aufs Gesicht.
- Schützen Sie Ihre Augen durch das Tragen entsprechender Brillen (z. B. Sonnenbrille, Schwimmbrille, Ski- oder Fahrradbrille).
- Kontaktlinsenträger sollten darauf achten, ihre Linsen regelmäßig und sorgfältig zu reinigen (z. B. weiche Kontaktlinsen mit ReNu® Multiplus® oder Biotrue™).
- Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr und genügend Schlaf.
- Vermeiden Sie Situationen, bei denen Sie (Zigaretten-) Rauch ausgesetzt sind.



- Verwenden Sie besonders milde Spezialprodukte als Augenkosmetik und sparen Sie beim Eincremen die Augenpartie aus.
- Durch die regelmäßige Anwendung künstlicher Tränen (z. B. Artelac® Rebalance oder Artelac® Splash, rezeptfrei in Apotheken) stabilisieren Sie Ihren natürlichen Tränenfilm und erfrischen Ihre Augen – dadurch tun Sie sich selbst etwas Gutes und reduzieren gleichzeitig das Risiko gereizter Augen.
- Nutzen Sie regelmäßig die Möglichkeit von Kontroll-Untersuchungen beim Augenarzt.

Außerdem sollten Sie versuchen, sich den auslösenden Faktoren nicht mehr als nötig auszusetzen und Ihren Augen regelmäßig ein wenig Ruhe und frische Luft zu gönnen.



Häufige Fragen / FAQ

Kann ich trotz gereizter Augen meine Kontaktlinsen weiter tragen?

Grundsätzlich sollten Sie in diesem Zeitraum auf das Tragen von Kontaktlinsen verzichten, da diese das Auge zusätzlich reizen können. Wenn Sie trotzdem Kontaktlinsen verwenden, sollten Sie Ihre Kontaktlinsen vor der Anwendung von Berberil® N / EDO® bzw. Vidisan® / EDO® herausnehmen und frühestens **15 Minuten** nach der Anwendung wieder einsetzen. Wiederkehrende Reizungen beim Tragen von Kontaktlinsen könnten ein Hinweis auf ein Trockenes Auge sein. Auch mangelnde Sorgfalt bei der Pflege der Kontaktlinsen kann den Tragekomfort beeinträchtigen. Das Tragen von Kontaktlinsen über Nacht führt auch verstärkt zu Augenreizungen.

Verschlechtern gereizte Augen meine Sehkraft?

Nein, grundsätzlich wird Ihre Sehkraft durch gereizte Augen nicht verschlechtert. Zwar führen die unangenehmen Symptome wie Brennen und Jucken kurzzeitig zu einer leichten Beeinträchtigung der Sehschärfe, aber nicht zu einer dauerhaften Fehlsichtigkeit.



Ich leide sehr häufig unter gereizten Augen – ist das erblich bedingt?

Nein, gereizte Augen treten nur symptomatisch auf, wenn entsprechende chemische oder physikalische Ursachen zu Grunde liegen. Anders sieht es aus, wenn Ihre Augenbeschwerden allergischer Natur sind: hier spielt der Faktor Vererbung durchaus eine Rolle. Leiden z.B. Ihre Eltern beide an derselben Form einer Allergie, beträgt Ihr genetisches Risiko, ebenfalls an dieser Allergie zu erkranken, rund 80 Prozent.

Welche Rolle spielen Geschlecht, Alter und Beruf für das Auftreten gereizter Augen?

Prinzipiell können Menschen jeden Alters von gereizten Augen betroffen sein. Das Geschlecht spielt hierbei keine Rolle, anders sieht es bei der beruflichen Tätigkeit aus: alle Menschen, die in Ihrem Beruf oder Hobby besonders häufig den zuvor genannten chemischen und physikalischen Reizen ausgesetzt sind, haben ein höheres Risiko für gereizte Augen, z. B. Bauarbeiter, Schwimmer, LKW-Fahrer, Cabrio-Fahrer, Skifahrer, Radfahrer, Schweißer, alle die viel vorm Bildschirm arbeiten, „Partygänger“ uvm.

Gereizte Augen?



Die sanfte pflanzliche Lösung

Vidisan®

1 ml Lösung mit 20 mg Povidon,
0,5 mg Zubereitung aus der Pflanze Augentrost (Euphrasia)
(4,0 - 5,6 : 1, Auszugsmittel: Wasser), Benzododeciniumchlorid sowie Hilfsstoffe.

Vidisan® EDO®

1 ml Lösung mit 20 mg Povidon, 1 mg Zubereitung aus der Pflanze Augentrost
(Euphrasia) (4,0 - 5,6 : 1, Auszugsmittel: Wasser) sowie Hilfsstoffe. Unkonserviert.



Die schnelle Soforthilfe

Berberil® N Augentropfen

Wirkstoff: Tetryzolinhydrochlorid.

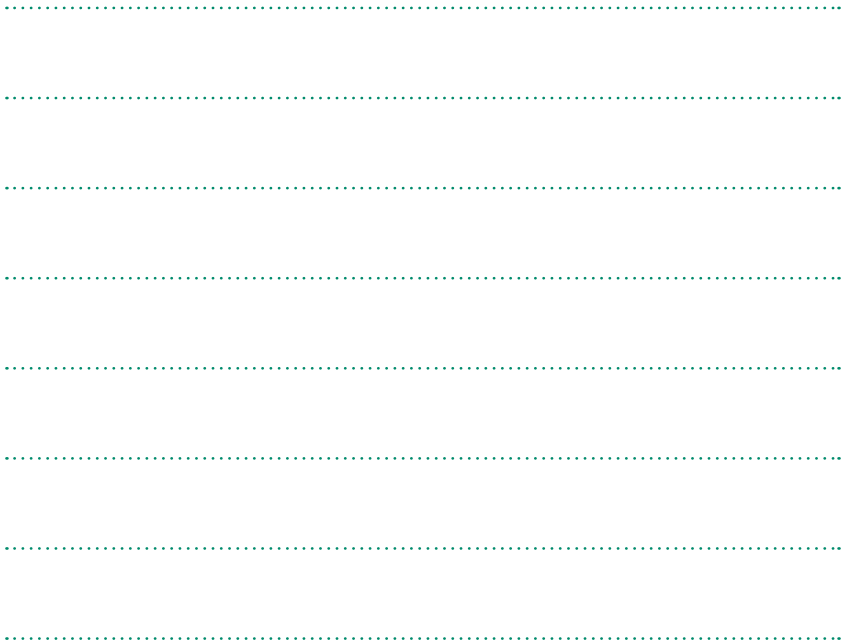
Berberil® N EDO® Augentropfen

Wirkstoff: Tetryzolinhydrochlorid. Unkonserviert.

Bei Augenreizungen, z. B. durch Rauch, Wind, gechlortes Wasser und Licht. Allergische Entzündungen des Auges, z. B. Heufieber und Blütenstaubüberempfindlichkeit.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Mann Pharma, 13581 Berlin

Für persönliche Notizen:



A series of ten horizontal dotted lines, evenly spaced, intended for taking personal notes. The lines are green and extend across most of the page width.

Dieser Ratgeber wurde Ihnen überreicht von:



Bausch + Lomb | Dr. Mann Pharma

Brunsbütteler Damm 165 -173
13581 Berlin

Tel. (kostenlos): (0800) 090 94 90 94

Fax (kostenlos): (0800) 330 93 94

E-Mail: auge@bausch.com

www.bausch-lomb.de

BAUSCH + LOMB